

Transkript des Audio-Snippet

#00:00:00 **Vater:** Also mein Sohn Ben ist 14 Jahre alt und so im Schnitt spielt er ein bis zwei Stunden pro Tag und das aber schon alle sieben Tage in der Woche.

#00:00:11 **Sohn:** Ich spiel jetzt glaube ich seit mehr als zwei Jahren. Ich habe angefangen auf einer Playstation und bin dann zum PC übergegangen. Und ja, ich spiel eigentlich täglich Rocket League und Minecraft. Ich habe mir meine Konsole selbst mit meinem eigenen Taschengeld gekauft. Und auch die Spiele dazu. Aber meine Eltern haben halt ein bisschen dazugelegt. Ja, ich darf mir Sachen kaufen, aber nicht die Sachen, die 50 € kosten. Sondern eher so Spiele für 10€ oder 15 €.

#00:00:45 **Vater:** Bezüglich der zusätzlichen Käufe von Spielen oder gerade von den Features, die Pässe oder Skins oder was es da alles für Möglichkeiten gibt, hat er sein Taschengeld, über das er grundsätzlich selbst bestimmen darf. Er soll uns aber immer zumindest Bescheid sagen, wenn er sich da was kauft. Weil ich der Meinung bin, man muss nicht das gesamte Taschengeld dafür ausgeben. Aber natürlich kann es schon vorkommen, dass es mal größere Ausgaben gibt. Die muss er aber dann mit uns absprechen.

#00:01:14 **Sohn:** Also Streit gibt es selten, aber dann meistens darüber, weil ich eventuell länger spielen möchte als ich darf. Und wenn meine Freunde auch länger spielen möchten und meine Eltern das nicht erlauben. Ich kann mich durchsetzen. Wenn ich zum Beispiel eine gute Note in der Schule habe, dann sind meine Eltern auch mal nachsichtig und sagen „Ja, komm, jetzt hast du gelernt, jetzt darfst du auch mal länger spielen“. Aber sonst eigentlich nicht wirklich.

#00:01:39 **Vater:** Die Gespräche mit meinem Sohn verlaufen meistens einsichtig. Aber manchmal muss schon auch eine klare Ansage her, damit eben das Spielen dann nicht überhandnimmt und eben die anderen Aktivitäten oder Pflichten vernachlässigt werden, wie eben Sport oder bei uns zum Beispiel mit dem Hund Gassi gehen.

#00:02:00 **Sohn:** Ich spiel eigentlich auch keine Shooter Games, aber ich habe bis jetzt einmal einen Shooter gespielt, und zwar bei meinem großen Bruder.

#00:02:06 **Vater:** Grundsätzlich versuchen wir uns, was die Altersfreigabe von Spielen betrifft, zu informieren. Wir haben auch mal eine Ansage gemacht, dass wir definitiv keine Spiele auf dem Rechner sehen wollen, die ab 18 sind. Was jetzt solche Shooter-Spiele betrifft, die ab 16 sind, da müsste man glaube ich dann täglich wahrscheinlich reinschauen auf den Rechner und sich die Daten zeigen lassen, um das wirklich zu 100 % zu kontrollieren. Was wir jetzt nicht machen. Von daher würde ich sagen, das eine oder andere Spiel war bestimmt schon mal drauf und wurde vielleicht auch gespielt, was eher eine Altersfreigabe von 16 Jahren hat. Aber im Normalfall durch die Kontrolle beim Zimmer betreten, kriegen wir da schon mit, was er da für Spiele spielt. Deshalb basiert das Ganze bei uns eigentlich eher auf Vertrauensbasis, weil wir der Meinung sind, der muss das schon oder er soll es eigenverantwortlich steuern. Aber es kann auch durchaus dazu führen, wenn das dann nicht klappt, dass der Rechner dann auch mal für mehrere Tage abgebaut wird.